



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 17001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P 15 - j/17

Fachauskünfte: (0711) 641-24 74

04.07.2018

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2003 bis 2017

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Länderergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts, sowie der Anlagevermögensrechnung. Grundlage der Berechnungen ist das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010, das im Rahmen der VGR-Generalrevision 2014 eingeführt wurde. Informationen zur VGR-Revision 2014 sowie Ergebnisse für die Jahre 1991 bis 2002 können unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Die Berechnung der Entstehungsseite umfasst alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen. Zentrale Größen der Entstehungsrechnung sind das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung. Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die Ausgaben für die letzte inländische Verwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, das heißt die Bruttoanlageinvestitionen, die privaten Konsumausgaben, die Konsumausgaben des Staates und – speziell in der Länderrechnung – der Restposten, in den die Vorratsveränderungen, die Nettozugänge an Wertsachen sowie der Außenbeitrag einfließen. Die Einkommensentstehungsrechnung, deren zentrale Größen das nach Wirtschaftsbereichen berechnete Arbeitnehmerentgelt sowie der Betriebsüberschuss bzw. das Selbstständigeneinkommen sind, wird formal der Verteilungsrechnung zugeordnet. Die Verteilungsrechnung knüpft an die Ergebnisse der Einkommensentstehungsrechnung an und weist die primäre und sekundäre Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus. Gleichzeitig werden die Einkommensströme von und an die übrige Welt berücksichtigt. Neben dem Bruttonationaleinkommen sind die Primäreinkommen und das Verfügbare Einkommen wichtige Größen der Verteilungsrechnung.

Die Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand August 2017/Februar 2018 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Die Angaben zu den Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und zum Arbeitsvolumen entstammen den Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Zeichenerklärung

- 0 Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- Nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

Zahlengenaugigkeit

Die beiliegenden Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dürfen in dieser Form (jeweilige Darstellungseinheit mit mehreren hinterlegten Nachkommastellen) nur für eigene Berechnungen verwendet werden. Absolutzahlen dürfen nicht genauer als in der vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ freigegebenen Zahlengenaugigkeit („Personen“ in Tausend, „Geleistete Arbeitsstunden“ in Millionen – jeweils mit nur einer Nachkommastelle) an Dritte weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Die Copyright-Regelung ist zu beachten.

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen – zusammen. Das Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen beinhaltet neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen nachgewiesen wird.

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Ein-

kommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

In den **privaten Konsumausgaben** sind die Konsumausgaben der privaten Haushalte und die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammengefasst. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Naturalentgelte für Arbeitnehmer. Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Dazu zählen der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter (ohne selbstgestellte Anlagen und Verkäufe) sowie Ausgaben für Güter, die ohne jegliche Umwandlung als soziale Sachleistungen den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das **Sparen** der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen produzierten Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

Die **neuen Anlagen** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen (einschließlich militärischer Waffensysteme) zählen Maschi-

nen und Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.Ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen einschließlich militärischer Waffensysteme (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (z.B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige am Arbeitsort**). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen

Regionen haben. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (zum Beispiel Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt. Da beide Teilgruppen eine stärkere Entwicklungsdynamik aufweisen als die Vollzeit-Erwerbstätigen ermöglicht die Ermittlung des tatsächlichen Arbeitsvolumens aller Beschäftigungsgruppen noch präzisere Entwicklungsanalysen und Regionalvergleiche der Wirtschaftskraft. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Arbeitnehmern und Selbstständigen (inklusive deren mithelfenden Familienangehörigen) unterschieden. Letztere sind als Differenz zwischen den Erwerbstätigen insgesamt und den Arbeitnehmern errechenbar.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, marginal Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 2003

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inland)	Nettobetriebsüberschuss, einschl. Selbstständigeneinkommen
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 - 4	6	7
Mill. EUR							
2003	296 909	31 839	328 749	56 643	272 105	173 476	.
2004	301 489	31 208	332 697	57 868	274 829	173 698	.
2005	304 295	31 974	336 269	59 023	277 245	174 218	.
2006	322 908	34 048	356 956	60 578	296 378	178 385	.
2007	339 332	37 795	377 127	63 676	313 451	183 434	.
2008	343 203	38 283	381 486	66 410	315 076	189 492	87 894
2009	318 933	36 563	355 496	67 996	287 500	185 883	66 298
2010	346 368	38 545	384 913	69 384	315 529	192 059	86 155
2011	364 649	41 306	405 955	71 896	334 059	201 221	92 225
2012	371 745	41 945	413 689	74 705	338 984	209 908	87 345
2013	381 693	42 570	424 264	77 281	346 983	216 595	88 050
2014	396 398	43 945	440 344	79 881	360 462	224 061	92 678
2015	418 153	46 302	464 455	82 574	381 881	234 732	100 814
2016	428 995	47 279	476 274	85 438	390 836	244 647	99 007
2017	444 546	48 719	493 265	...	...	254 677	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2004	+ 1,5	- 2,0	+ 1,2	+ 2,2	+ 1,0	+ 0,1	.
2005	+ 0,9	+ 2,5	+ 1,1	+ 2,0	+ 0,9	+ 0,3	.
2006	+ 6,1	+ 6,5	+ 6,2	+ 2,6	+ 6,9	+ 2,4	.
2007	+ 5,1	+ 11,0	+ 5,7	+ 5,1	+ 5,8	+ 2,8	.
2008	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,2	+ 4,3	+ 0,5	+ 3,3	.
2009	- 7,1	- 4,5	- 6,8	+ 2,4	- 8,8	- 1,9	- 24,6
2010	+ 8,6	+ 5,4	+ 8,3	+ 2,0	+ 9,7	+ 3,3	+ 30,0
2011	+ 5,3	+ 7,2	+ 5,5	+ 3,6	+ 5,9	+ 4,8	+ 7,0
2012	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,9	+ 3,9	+ 1,5	+ 4,3	- 5,3
2013	+ 2,7	+ 1,5	+ 2,6	+ 3,4	+ 2,4	+ 3,2	+ 0,8
2014	+ 3,9	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,4	+ 3,9	+ 3,4	+ 5,3
2015	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,5	+ 3,4	+ 5,9	+ 4,8	+ 8,8
2016	+ 2,6	+ 2,1	+ 2,5	+ 3,5	+ 2,3	+ 4,2	- 1,8
2017	+ 3,6	+ 3,0	+ 3,6	...	...	+ 4,1	...
2010 = 100							
2007	98,0	98,1	98,0	91,8	99,3	95,5	.
2008	99,1	99,3	99,1	95,7	99,9	98,7	102,0
2009	92,1	94,9	92,4	98,0	91,1	96,8	77,0
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,3	107,2	105,5	103,6	105,9	104,8	107,0
2012	107,3	108,8	107,5	107,7	107,4	109,3	101,4
2013	110,2	110,4	110,2	111,4	110,0	112,8	102,2
2014	114,4	114,0	114,4	115,1	114,2	116,7	107,6
2015	120,7	120,1	120,7	119,0	121,0	122,2	117,0
2016	123,9	122,7	123,7	123,1	123,9	127,4	114,9
2017	128,3	126,4	128,1	...	...	132,6	...
Anteil an Deutschland in %							
2007	15,0	15,0	15,0	15,1	15,0	15,3	.
2008	14,9	14,9	14,9	15,1	14,9	15,3	13,9
2009	14,4	14,4	14,4	15,1	14,3	14,9	12,7
2010	14,9	14,9	14,9	15,1	14,9	15,0	14,6
2011	15,0	15,0	15,0	15,1	15,0	15,0	14,8
2012	15,0	15,0	15,0	15,2	15,0	15,1	14,5
2013	15,0	15,0	15,0	15,3	15,0	15,2	14,3
2014	15,0	15,0	15,0	15,3	14,9	15,1	14,5
2015	15,3	15,3	15,3	15,4	15,2	15,2	15,1
2016	15,1	15,1	15,1	15,5	15,1	15,3	14,4
2017	15,1	15,1	15,1	...	...	15,3	...

2. Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2003

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttonational- einkommen	Abschrei- bungen	Nettonational- einkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen ¹⁾	Volkseinkommen		
						insgesamt	Empfangenes Arbeitnehmer- entgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögens- einkommen
	1	2	3	4 = 2 - 3	5	6 = 4 - 5	7	8
Mill. EUR								
2003	328 749	329 396	56 643	272 753	31 933	240 820	168 136	72 685
2004	332 697	340 416	57 868	282 548	31 417	251 131	168 492	82 638
2005	336 269	348 136	59 023	289 112	31 620	257 493	169 014	88 479
2006	356 956	367 897	60 578	307 319	33 686	273 632	172 985	100 647
2007	377 127	385 230	63 676	321 554	37 464	284 090	178 107	105 984
2008	381 486	390 023	66 410	323 613	37 847	285 766	183 995	101 771
2009	355 496	372 309	67 996	304 313	35 751	268 562	180 751	87 811
2010	384 913	394 060	69 384	324 676	37 679	286 997	187 176	99 821
2011	405 955	416 367	71 896	344 471	40 885	303 586	196 715	106 871
2012	413 689	425 843	74 705	351 138	41 934	309 204	205 447	103 757
2013	424 264	436 614	77 281	359 333	42 575	316 758	211 321	105 437
2014	440 344	452 222	79 881	372 341	43 898	328 444	218 983	109 460
2015	464 455	472 253	82 574	389 679	46 164	343 515	229 408	114 107
2016	476 274	488 244	85 438	402 806	47 057	355 748	239 656	116 092
2017	493 265	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2004	+ 1,2	+ 3,3	+ 2,2	+ 3,6	- 1,6	+ 4,3	+ 0,2	+ 13,7
2005	+ 1,1	+ 2,3	+ 2,0	+ 2,3	+ 0,6	+ 2,5	+ 0,3	+ 7,1
2006	+ 6,2	+ 5,7	+ 2,6	+ 6,3	+ 6,5	+ 6,3	+ 2,3	+ 13,8
2007	+ 5,7	+ 4,7	+ 5,1	+ 4,6	+ 11,2	+ 3,8	+ 3,0	+ 5,3
2008	+ 1,2	+ 1,2	+ 4,3	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,6	+ 3,3	- 4,0
2009	- 6,8	- 4,5	+ 2,4	- 6,0	- 5,5	- 6,0	- 1,8	- 13,7
2010	+ 8,3	+ 5,8	+ 2,0	+ 6,7	+ 5,4	+ 6,9	+ 3,6	+ 13,7
2011	+ 5,5	+ 5,7	+ 3,6	+ 6,1	+ 8,5	+ 5,8	+ 5,1	+ 7,1
2012	+ 1,9	+ 2,3	+ 3,9	+ 1,9	+ 2,6	+ 1,9	+ 4,4	- 2,9
2013	+ 2,6	+ 2,5	+ 3,4	+ 2,3	+ 1,5	+ 2,4	+ 2,9	+ 1,6
2014	+ 3,8	+ 3,6	+ 3,4	+ 3,6	+ 3,1	+ 3,7	+ 3,6	+ 3,8
2015	+ 5,5	+ 4,4	+ 3,4	+ 4,7	+ 5,2	+ 4,6	+ 4,8	+ 4,2
2016	+ 2,5	+ 3,4	+ 3,5	+ 3,4	+ 1,9	+ 3,6	+ 4,5	+ 1,7
2017	+ 3,6	...	...	...	...	...	...	...
2010 = 100								
2008	99,1	99,0	95,7	99,7	100,4	99,6	98,3	102,0
2009	92,4	94,5	98,0	93,7	94,9	93,6	96,6	88,0
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,5	105,7	103,6	106,1	108,5	105,8	105,1	107,1
2012	107,5	108,1	107,7	108,2	111,3	107,7	109,8	103,9
2013	110,2	110,8	111,4	110,7	113,0	110,4	112,9	105,6
2014	114,4	114,8	115,1	114,7	116,5	114,4	117,0	109,7
2015	120,7	119,8	119,0	120,0	122,5	119,7	122,6	114,3
2016	123,7	123,9	123,1	124,1	124,9	124,0	128,0	116,3
2017	128,1	...	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %								
2008	14,9	15,1	15,1	15,1	15,2	15,1	14,8	15,5
2009	14,4	14,8	15,1	14,7	14,7	14,7	14,5	15,3
2010	14,9	15,0	15,1	15,0	15,2	14,9	14,6	15,6
2011	15,0	15,0	15,1	15,0	15,3	15,0	14,7	15,5
2012	15,0	15,1	15,2	15,1	15,2	15,0	14,8	15,6
2013	15,0	15,1	15,3	15,1	15,2	15,1	14,8	15,6
2014	15,0	15,1	15,3	15,1	15,2	15,1	14,7	15,7
2015	15,3	15,2	15,4	15,2	15,5	15,2	14,9	15,8
2016	15,1	15,3	15,5	15,2	15,3	15,2	15,0	15,7
2017	15,1	...	...	...	...	...	...	...

1) vom Staat empfangene Abgaben bzw. vom Staat geleistete Subventionen

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte in Baden-Württemberg 2003 bis 2016

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Betriebsüberschuss/ Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7
Mill. EUR							
2003	168 136	25 777	45 626	239 539	49 786	32 400	6 652
2004	168 492	25 835	46 204	240 531	50 702	32 790	6 979
2005	169 014	26 831	51 226	247 071	51 531	33 061	7 824
2006	172 985	28 300	56 846	258 132	51 283	33 219	7 395
2007	178 107	28 560	58 927	265 594	51 243	33 731	6 485
2008	183 995	30 411	60 595	275 001	51 955	34 360	6 040
2009	180 751	24 625	57 868	263 244	57 150	35 220	8 022
2010	187 176	27 088	57 141	271 404	57 756	35 855	7 582
2011	196 715	29 432	57 901	284 048	57 005	36 264	6 191
2012	205 447	29 621	59 574	294 642	58 126	37 104	6 049
2013	211 321	30 831	58 107	300 258	59 399	37 728	6 244
2014	218 983	31 353	58 509	308 846	61 271	39 009	6 303
2015	229 408	31 625	57 971	319 005	64 294	40 869	6 599
2016	239 656	32 882	58 192	330 730	66 371	42 426	6 892
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2004	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,4	+ 1,8	+ 1,2	+ 4,9
2005	+ 0,3	+ 3,9	+ 10,9	+ 2,7	+ 1,6	+ 0,8	+ 12,1
2006	+ 2,3	+ 5,5	+ 11,0	+ 4,5	- 0,5	+ 0,5	- 5,5
2007	+ 3,0	+ 0,9	+ 3,7	+ 2,9	- 0,1	+ 1,5	- 12,3
2008	+ 3,3	+ 6,5	+ 2,8	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,9	- 6,9
2009	- 1,8	- 19,0	- 4,5	- 4,3	+ 10,0	+ 2,5	+ 32,8
2010	+ 3,6	+ 10,0	- 1,3	+ 3,1	+ 1,1	+ 1,8	- 5,5
2011	+ 5,1	+ 8,7	+ 1,3	+ 4,7	- 1,3	+ 1,1	- 18,4
2012	+ 4,4	+ 0,6	+ 2,9	+ 3,7	+ 2,0	+ 2,3	- 2,3
2013	+ 2,9	+ 4,1	- 2,5	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,7	+ 3,2
2014	+ 3,6	+ 1,7	+ 0,7	+ 2,9	+ 3,2	+ 3,4	+ 0,9
2015	+ 4,8	+ 0,9	- 0,9	+ 3,3	+ 4,9	+ 4,8	+ 4,7
2016	+ 4,5	+ 4,0	+ 0,4	+ 3,7	+ 3,2	+ 3,8	+ 4,4
2010 = 100							
2007	95,2	105,4	103,1	97,9	88,7	94,1	85,5
2008	98,3	112,3	106,0	101,3	90,0	95,8	79,7
2009	96,6	90,9	101,3	97,0	99,0	98,2	105,8
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,1	108,7	101,3	104,7	98,7	101,1	81,6
2012	109,8	109,4	104,3	108,6	100,6	103,5	79,8
2013	112,9	113,8	101,7	110,6	102,8	105,2	82,3
2014	117,0	115,7	102,4	113,8	106,1	108,8	83,1
2015	122,6	116,8	101,5	117,5	111,3	114,0	87,0
2016	128,0	121,4	101,8	121,9	114,9	118,3	90,9
Anteil an Deutschland in %							
2007	14,9	14,4	16,0	15,1	11,8	12,2	9,3
2008	14,8	14,4	16,1	15,0	11,9	12,2	9,1
2009	14,5	14,2	15,7	14,7	12,1	12,2	10,5
2010	14,6	14,3	16,3	14,9	12,1	12,2	10,3
2011	14,7	14,4	16,1	14,9	12,0	12,3	9,6
2012	14,8	14,4	16,3	15,0	12,1	12,3	9,6
2013	14,8	14,4	16,3	15,0	12,1	12,3	9,6
2014	14,7	14,8	16,3	15,0	12,1	12,3	9,6
2015	14,9	14,9	16,3	15,1	12,2	12,4	9,7
2016	15,0	14,9	16,3	15,2	12,2	12,4	9,9

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Nettosozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 - 8 - 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

29 005	63 609	-182	196 529	177 188	22 891	11,4	2003
27 682	63 559	-246	199 746	180 005	23 089	11,4	2004
28 681	64 756	114	205 278	185 120	23 962	11,5	2005
31 100	67 037	117	211 395	191 705	24 523	11,3	2006
34 184	67 958	234	214 929	194 483	25 713	11,7	2007
37 425	69 828	151	219 854	198 932	26 949	11,9	2008
34 025	73 438	773	213 704	195 027	25 109	11,4	2009
33 473	75 529	987	221 146	201 794	25 830	11,3	2010
35 028	77 836	1 256	229 446	209 993	26 022	11,0	2011
38 280	80 548	1 946	235 886	216 445	26 371	10,9	2012
41 486	82 281	3 124	239 014	219 568	26 327	10,7	2013
42 570	85 172	3 422	245 798	224 338	28 733	11,4	2014
44 917	88 782	3 671	253 270	230 600	30 010	11,5	2015
47 147	92 397	3 846	261 403	237 958	30 627	11,4	2016

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

- 4,6	- 0,1	X	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,9	X	2004
+ 3,6	+ 1,9	X	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,8	X	2005
+ 8,4	+ 3,5	X	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,3	X	2006
+ 9,9	+ 1,4	X	+ 1,7	+ 1,4	+ 4,9	X	2007
+ 9,5	+ 2,8	X	+ 2,3	+ 2,3	+ 4,8	X	2008
- 9,1	+ 5,2	X	- 2,8	- 2,0	- 6,8	X	2009
- 1,6	+ 2,8	X	+ 3,5	+ 3,5	+ 2,9	X	2010
+ 4,6	+ 3,1	X	+ 3,8	+ 4,1	+ 0,7	X	2011
+ 9,3	+ 3,5	X	+ 2,8	+ 3,1	+ 1,3	X	2012
+ 8,4	+ 2,2	X	+ 1,3	+ 1,4	- 0,2	X	2013
+ 2,6	+ 3,5	X	+ 2,8	+ 2,2	+ 9,1	X	2014
+ 5,5	+ 4,2	X	+ 3,0	+ 2,8	+ 4,4	X	2015
+ 5,0	+ 4,1	X	+ 3,2	+ 3,2	+ 2,1	X	2016

2010 = 100

102,1	90,0	X	97,2	96,4	99,5	X	2007
111,8	92,5	X	99,4	98,6	104,3	X	2008
101,7	97,2	X	96,6	96,6	97,2	X	2009
100	100	X	100	100	100	X	2010
104,6	103,1	X	103,8	104,1	100,7	X	2011
114,4	106,6	X	106,7	107,3	102,1	X	2012
123,9	108,9	X	108,1	108,8	101,9	X	2013
127,2	112,8	X	111,1	111,2	111,2	X	2014
134,2	117,5	X	114,5	114,3	116,2	X	2015
140,9	122,3	X	118,2	117,9	118,6	X	2016

Anteil an Deutschland in %

15,7	14,2	X	14,3	14,0	16,3	X	2007
15,7	14,2	X	14,3	14,0	16,2	X	2008
15,1	14,1	X	14,0	13,8	16,1	X	2009
15,4	14,1	X	14,2	14,0	16,1	X	2010
15,4	14,1	X	14,3	14,0	16,5	X	2011
15,6	14,1	X	14,3	14,1	16,7	X	2012
15,6	14,2	X	14,3	14,0	17,1	X	2013
15,4	14,1	X	14,4	14,1	17,2	X	2014
15,4	14,2	X	14,4	14,1	17,3	X	2015
15,5	14,3	X	14,5	14,2	17,0	X	2016

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1	
Mill. EUR							
2003	328 749	229 808	177 188	52 620	64 417	34 524	19,6
2004	332 697	232 863	180 005	52 858	67 295	32 539	20,2
2005	336 269	239 168	185 120	54 048	65 435	31 666	19,5
2006	356 956	246 668	191 705	54 963	73 175	37 113	20,5
2007	377 127	250 646	194 483	56 164	78 138	48 342	20,7
2008	381 486	257 613	198 932	58 681	81 917	41 956	21,5
2009	355 496	256 993	195 027	61 966	73 862	24 641	20,8
2010	384 913	265 111	201 794	63 317	76 961	42 841	20,0
2011	405 955	274 982	209 993	64 989	84 794	46 180	20,9
2012	413 689	283 307	216 445	66 862	91 107	39 275	22,0
2013	424 264	289 513	219 568	69 946	90 037	44 714	21,2
2014	440 344	297 066	224 338	72 728	92 385	50 892	21,0
2015	464 455	306 827	230 600	76 226	98 837	58 792	21,3
2016	476 274	...	237 958	...	...	...	...
2017	493 265	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2004	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,5	+ 4,5	X	X
2005	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,3	- 2,8	X	X
2006	+ 6,2	+ 3,1	+ 3,6	+ 1,7	+ 11,8	X	X
2007	+ 5,7	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,2	+ 6,8	X	X
2008	+ 1,2	+ 2,8	+ 2,3	+ 4,5	+ 4,8	X	X
2009	- 6,8	- 0,2	- 2,0	+ 5,6	- 9,8	X	X
2010	+ 8,3	+ 3,2	+ 3,5	+ 2,2	+ 4,2	X	X
2011	+ 5,5	+ 3,7	+ 4,1	+ 2,6	+ 10,2	X	X
2012	+ 1,9	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,9	+ 7,4	X	X
2013	+ 2,6	+ 2,2	+ 1,4	+ 4,6	- 1,2	X	X
2014	+ 3,8	+ 2,6	+ 2,2	+ 4,0	+ 2,6	X	X
2015	+ 5,5	+ 3,3	+ 2,8	+ 4,8	+ 7,0	X	X
2016	+ 2,5	...	+ 3,2	...	...	X	X
2017	+ 3,6	...	...	...	...	X	X
2010 = 100							
2007	98,0	94,5	96,4	88,7	101,5	X	X
2008	99,1	97,2	98,6	92,7	106,4	X	X
2009	92,4	96,9	96,6	97,9	96,0	X	X
2010	100	100	100	100	100	X	X
2011	105,5	103,7	104,1	102,6	110,2	X	X
2012	107,5	106,9	107,3	105,6	118,4	X	X
2013	110,2	109,2	108,8	110,5	117,0	X	X
2014	114,4	112,1	111,2	114,9	120,0	X	X
2015	120,7	115,7	114,3	120,4	128,4	X	X
2016	123,7	...	117,9	...	...	X	X
2017	128,1	...	...	...	...	X	X
Anteil an Deutschland in %							
2007	15,0	13,7	14,0	12,8	15,5	X	X
2008	14,9	13,7	14,0	12,8	15,7	X	X
2009	14,4	13,6	13,8	12,9	15,7	X	X
2010	14,9	13,7	14,0	12,8	15,3	X	X
2011	15,0	13,7	14,0	12,9	15,5	X	X
2012	15,0	13,8	14,1	12,9	16,4	X	X
2013	15,0	13,7	14,0	12,9	16,2	X	X
2014	15,0	13,8	14,1	12,9	15,8	X	X
2015	15,3	13,8	14,1	13,0	16,4	X	X
2016	15,1	...	14,2	...	...	X	X
2017	15,1	...	...	...	...	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg seit 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				Bruttoanlage- investitionen	Restposten
		Konsumausgaben					
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2004	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,2	+ 4,0	X	
2005	+ 0,6	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,7	- 3,0	X	
2006	+ 6,2	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,8	+ 11,1	X	
2007	+ 3,9	+ 0,2	- 0,2	+ 1,4	+ 4,1	X	
2008	+ 0,4	+ 1,3	+ 0,5	+ 3,9	+ 3,1	X	
2009	- 9,1	- 0,5	- 1,6	+ 3,4	- 10,4	X	
2010	+ 7,7	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,1	+ 3,1	X	
2011	+ 4,7	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,2	+ 8,0	X	
2012	+ 0,4	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,2	+ 5,3	X	
2013	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,5	- 2,8	X	
2014	+ 2,0	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,0	X	
2015	+ 3,3	+ 2,6	+ 2,2	+ 3,5	+ 5,3	X	
2016	+ 1,2	...	+ 2,7	...	...	X
2017	+ 2,3	...	...	...	...	X
Index 2010 = 100							
2003	91,5	94,0	95,7	88,3	89,9	X	
2004	91,7	94,3	96,1	88,5	93,5	X	
2005	92,3	95,7	97,5	90,0	90,8	X	
2006	98,0	97,6	99,8	90,7	100,8	X	
2007	101,8	97,8	99,6	92,0	105,0	X	
2008	102,2	99,1	100,2	95,7	108,3	X	
2009	92,9	98,6	98,5	98,9	97,0	X	
2010	100	100	100	100	100	X	
2011	104,7	101,7	101,9	101,2	108,0	X	
2012	105,1	103,3	103,5	102,3	113,7	X	
2013	105,8	104,1	104,1	103,9	110,6	X	
2014	108,0	105,5	105,4	105,6	111,6	X	
2015	111,5	108,2	107,8	109,3	117,6	X	
2016	112,9	...	110,7	...	...	X
2017	115,5	...	...	...	...	X

6. Investitionen in Baden-Württemberg 2003 bis 2015

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
2003	64 417	69 220	- 2 015	X	66 432	71 418	36 848	36 945	29 583	34 704
2004	67 295	71 995	- 2 136	X	69 431	74 299	38 759	38 968	30 672	35 480
2005	65 435	69 853	- 1 927	X	67 362	71 915	37 562	37 887	29 800	34 148
2006	73 175	77 593	- 2 244	X	75 420	79 955	42 271	42 793	33 149	37 203
2007	78 138	80 776	- 2 299	X	80 437	83 114	44 887	45 345	35 550	37 719
2008	81 917	83 314	- 2 514	X	84 431	85 847	46 628	46 958	37 803	38 831
2009	73 862	74 614	- 2 340	X	76 202	76 961	38 959	39 220	37 243	37 747
2010	76 961	76 961	- 2 279	X	79 240	79 240	41 217	41 217	38 023	38 023
2011	84 794	83 118	- 2 530	X	87 324	85 636	45 521	45 068	41 803	40 567
2012	91 107	87 520	- 2 661	X	93 768	90 144	47 958	46 891	45 810	43 242
2013	90 037	85 096	- 2 793	X	92 830	87 843	48 914	47 537	43 915	40 359
2014	92 385	85 905	- 2 934	X	95 319	88 782	49 765	47 880	45 554	40 946
2015	98 837	90 494	- 3 223	X	102 059	93 626	53 482	50 842	48 577	42 854
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
2004	+ 4,5	+ 4,0	X	X	+ 4,5	+ 4,0	+ 5,2	+ 5,5	+ 3,7	+ 2,2
2005	- 2,8	- 3,0	X	X	- 3,0	- 3,2	- 3,1	- 2,8	- 2,8	- 3,8
2006	+ 11,8	+ 11,1	X	X	+ 12,0	+ 11,2	+ 12,5	+ 13,0	+ 11,2	+ 8,9
2007	+ 6,8	+ 4,1	X	X	+ 6,7	+ 4,0	+ 6,2	+ 6,0	+ 7,2	+ 1,4
2008	+ 4,8	+ 3,1	X	X	+ 5,0	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,6	+ 6,3	+ 2,9
2009	- 9,8	- 10,4	X	X	- 9,7	- 10,4	- 16,4	- 16,5	- 1,5	- 2,8
2010	+ 4,2	+ 3,1	X	X	+ 4,0	+ 3,0	+ 5,8	+ 5,1	+ 2,1	+ 0,7
2011	+ 10,2	+ 8,0	X	X	+ 10,2	+ 8,1	+ 10,4	+ 9,3	+ 9,9	+ 6,7
2012	+ 7,4	+ 5,3	X	X	+ 7,4	+ 5,3	+ 5,4	+ 4,0	+ 9,6	+ 6,6
2013	- 1,2	- 2,8	X	X	- 1,0	- 2,6	+ 2,0	+ 1,4	- 4,1	- 6,7
2014	+ 2,6	+ 1,0	X	X	+ 2,7	+ 1,1	+ 1,7	+ 0,7	+ 3,7	+ 1,5
2015	+ 7,0	+ 5,3	X	X	+ 7,1	+ 5,5	+ 7,5	+ 6,2	+ 6,6	+ 4,7
2010 = 100										
2003	83,7	89,9	X	X	83,8	90,1	89,4	89,6	77,8	91,3
2004	87,4	93,5	X	X	87,6	93,8	94,0	94,5	80,7	93,3
2005	85,0	90,8	X	X	85,0	90,8	91,1	91,9	78,4	89,8
2006	95,1	100,8	X	X	95,2	100,9	102,6	103,8	87,2	97,8
2007	101,5	105,0	X	X	101,5	104,9	108,9	110,0	93,5	99,2
2008	106,4	108,3	X	X	106,6	108,3	113,1	113,9	99,4	102,1
2009	96,0	97,0	X	X	96,2	97,1	94,5	95,2	98,0	99,3
2010	100	100	X	X	100	100	100	100	100	100
2011	110,2	108,0	X	X	110,2	108,1	110,4	109,3	109,9	106,7
2012	118,4	113,7	X	X	118,3	113,8	116,4	113,8	120,5	113,7
2013	117,0	110,6	X	X	117,2	110,9	118,7	115,3	115,5	106,1
2014	120,0	111,6	X	X	120,3	112,0	120,7	116,2	119,8	107,7
2015	128,4	117,6	X	X	128,8	118,2	129,8	123,4	127,8	112,7

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2010. Verkettete Absolutwerte sind nicht additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen) ergeben nicht das verkettete Gesamtaggregate (neue Anlagen).

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg seit 2003

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
1 000 Personen		Mill. Stunden		1 000 Personen			
2003	5 499,1	4 934,6	7 734,3	6 515,8	5 369,5	4 805,0	10 496,2
2004	5 514,1	4 936,5	7 735,3	6 496,7	5 387,4	4 809,8	10 511,6
2005	5 525,8	4 933,0	7 702,3	6 451,3	5 401,4	4 808,5	10 520,7
2006	5 564,5	4 962,0	7 824,3	6 579,8	5 443,6	4 841,0	10 519,0
2007	5 662,0	5 053,3	7 981,4	6 736,2	5 541,0	4 932,3	10 513,7
2008	5 748,3	5 142,9	8 151,2	6 905,4	5 626,1	5 020,7	10 506,2
2009	5 711,1	5 114,1	7 714,7	6 489,8	5 591,7	4 994,7	10 491,0
2010	5 710,1	5 119,0	7 835,4	6 627,7	5 601,0	5 010,0	10 480,4
2011	5 800,1	5 199,7	8 009,4	6 794,8	5 701,9	5 101,5	10 495,5
2012	5 886,2	5 283,2	8 039,3	6 843,4	5 785,6	5 182,6	10 540,8
2013	5 949,9	5 352,2	8 112,3	6 940,1	5 839,3	5 241,6	10 600,2
2014	6 020,8	5 423,3	8 217,2	7 051,6	5 915,6	5 318,2	10 674,0
2015	6 080,8	5 491,4	8 307,7	7 154,3	5 980,1	5 390,7	10 798,1
2016	6 165,8	5 581,0	8 356,1	7 210,4	6 073,9	5 489,1	10 915,8
2017	6 263,8	5 681,5	8 464,8	7 335,1	...	...	10 989,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2004	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,0	- 0,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,1
2005	+ 0,2	- 0,1	- 0,4	- 0,7	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1
2006	+ 0,7	+ 0,6	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
2007	+ 1,8	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,9	- 0,1
2008	+ 1,5	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,8	- 0,1
2009	- 0,6	- 0,6	- 5,4	- 6,0	- 0,6	- 0,5	- 0,1
2010	- 0,0	+ 0,1	+ 1,6	+ 2,1	+ 0,2	+ 0,3	- 0,1
2011	+ 1,6	+ 1,6	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,8	+ 0,1
2012	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,7	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4
2013	+ 1,1	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,6
2014	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,7
2015	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,1	+ 1,4	+ 1,2
2016	+ 1,4	+ 1,6	+ 0,6	+ 0,8	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,1
2017	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,7	...	...	+ 0,7
2010 = 100							
2007	99,2	98,7	101,9	101,6	98,9	98,4	100,3
2008	100,7	100,5	104,0	104,2	100,4	100,2	100,2
2009	100,0	99,9	98,5	97,9	99,8	99,7	100,1
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	101,6	101,6	102,2	102,5	101,8	101,8	100,1
2012	103,1	103,2	102,6	103,3	103,3	103,4	100,6
2013	104,2	104,6	103,5	104,7	104,3	104,6	101,1
2014	105,4	105,9	104,9	106,4	105,6	106,2	101,8
2015	106,5	107,3	106,0	107,9	106,8	107,6	103,0
2016	108,0	109,0	106,6	108,8	108,4	109,6	104,2
2017	109,7	111,0	108,0	110,7	...	...	104,9
Anteil an Deutschland in %							
2007	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,0
2008	14,1	14,1	14,1	14,2	13,8	13,8	13,0
2009	14,0	14,0	13,7	13,8	13,7	13,7	13,0
2010	13,9	14,0	13,7	13,9	13,7	13,7	13,1
2011	14,0	14,0	13,8	14,0	13,7	13,8	13,1
2012	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,1
2013	14,1	14,1	14,1	14,2	13,8	13,9	13,1
2014	14,1	14,2	14,1	14,2	13,9	13,9	13,2
2015	14,1	14,2	14,1	14,2	13,9	14,0	13,2
2016	14,1	14,2	14,1	14,2	13,9	14,0	13,3
2017	14,1	14,2	14,1	14,2	...	...	13,3

8. Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Baden-Württemberg 2003 bis 2015, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Mill. EUR						
2003	1 725 249	407 527	1 317 722	1 022 071	206 572	815 499
2004	1 769 705	413 789	1 355 916	1 042 850	209 769	833 081
2005	1 807 615	419 829	1 387 786	1 058 480	212 386	846 093
2006	1 869 309	430 000	1 439 309	1 090 910	219 020	871 890
2007	1 989 530	443 924	1 545 606	1 158 722	228 114	930 608
2008	2 081 047	459 751	1 621 297	1 208 491	238 086	970 405
2009	2 130 370	464 987	1 665 383	1 229 301	238 749	990 553
2010	2 183 144	473 314	1 709 830	1 252 979	242 190	1 010 789
2011	2 272 425	486 481	1 785 945	1 300 101	249 772	1 050 329
2012	2 367 491	502 049	1 865 441	1 351 244	258 771	1 092 473
2013	2 456 719	513 993	1 942 727	1 397 149	265 575	1 131 574
2014	2 540 692	527 914	2 012 778	1 439 185	272 984	1 166 201
2015	2 624 909	544 995	2 079 914	1 482 428	282 954	1 199 474
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2004	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,9	+ 2,0	+ 1,5	+ 2,2
2005	+ 2,1	+ 1,5	+ 2,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,6
2006	+ 3,4	+ 2,4	+ 3,7	+ 3,1	+ 3,1	+ 3,0
2007	+ 6,4	+ 3,2	+ 7,4	+ 6,2	+ 4,2	+ 6,7
2008	+ 4,6	+ 3,6	+ 4,9	+ 4,3	+ 4,4	+ 4,3
2009	+ 2,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,7	+ 0,3	+ 2,1
2010	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,7	+ 1,9	+ 1,4	+ 2,0
2011	+ 4,1	+ 2,8	+ 4,5	+ 3,8	+ 3,1	+ 3,9
2012	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,5	+ 3,9	+ 3,6	+ 4,0
2013	+ 3,8	+ 2,4	+ 4,1	+ 3,4	+ 2,6	+ 3,6
2014	+ 3,4	+ 2,7	+ 3,6	+ 3,0	+ 2,8	+ 3,1
2015	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,0	+ 3,7	+ 2,9
2010 = 100						
2003	79,0	86,1	77,1	81,6	85,3	80,7
2004	81,1	87,4	79,3	83,2	86,6	82,4
2005	82,8	88,7	81,2	84,5	87,7	83,7
2006	85,6	90,8	84,2	87,1	90,4	86,3
2007	91,1	93,8	90,4	92,5	94,2	92,1
2008	95,3	97,1	94,8	96,4	98,3	96,0
2009	97,6	98,2	97,4	98,1	98,6	98,0
2010	100	100	100	100	100	100
2011	104,1	102,8	104,5	103,8	103,1	103,9
2012	108,4	106,1	109,1	107,8	106,8	108,1
2013	112,5	108,6	113,6	111,5	109,7	111,9
2014	116,4	111,5	117,7	114,9	112,7	115,4
2015	120,2	115,1	121,6	118,3	116,8	118,7
Anteil an Deutschland in %						
2003	14,8	15,7	14,6	14,6	15,5	14,4
2004	14,8	15,7	14,6	14,7	15,6	14,4
2005	14,8	15,7	14,6	14,7	15,6	14,4
2006	14,8	15,7	14,6	14,7	15,6	14,5
2007	14,9	15,7	14,6	14,7	15,6	14,5
2008	14,9	15,7	14,7	14,8	15,6	14,6
2009	14,9	15,6	14,7	14,8	15,5	14,7
2010	14,9	15,6	14,8	14,9	15,5	14,7
2011	15,0	15,6	14,8	14,9	15,5	14,8
2012	15,0	15,7	14,8	15,0	15,6	14,9
2013	15,1	15,8	14,9	15,1	15,8	14,9
2014	15,1	15,9	14,9	15,1	15,9	14,9
2015	15,2	16,0	15,0	15,2	16,0	15,0

9. Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 2003 bis 2015, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2004	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,8
2005	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6
2006	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,5	+ 1,2	+ 2,6	+ 0,9
2007	+ 1,7	+ 2,2	+ 1,5	+ 1,3	+ 3,2	+ 0,9
2008	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,5	+ 1,4	+ 3,2	+ 0,9
2009	+ 1,2	+ 0,5	+ 1,4	+ 0,6	- 0,3	+ 0,8
2010	+ 1,2	+ 0,7	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,7
2011	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,3	+ 0,9
2012	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,3	+ 2,0	+ 1,2
2013	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,8	+ 0,8
2014	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,5	+ 0,8
2015	+ 1,5	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,3	+ 1,0

Index (2010 = 100)

2003	90,4	90,7	90,3	93,5	89,6	94,5
2004	91,7	92,0	91,7	94,4	90,8	95,3
2005	92,9	92,8	93,0	95,0	91,5	95,9
2006	94,4	94,5	94,4	96,1	93,9	96,7
2007	96,0	96,6	95,8	97,4	96,8	97,6
2008	97,6	98,8	97,3	98,8	99,9	98,5
2009	98,8	99,3	98,6	99,3	99,6	99,3
2010	100	100	100	100	100	100
2011	101,3	100,9	101,4	101,0	101,3	100,9
2012	102,9	102,6	103,0	102,3	103,3	102,1
2013	104,4	104,1	104,5	103,3	105,2	102,9
2014	105,8	105,7	105,9	104,3	106,8	103,8
2015	107,4	107,7	107,4	105,6	109,3	104,8

10. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner 2003 bis 2016

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2003	22 821	22 772	17 444	14 818	18 293	23 480	22 033	13 380	18 509
2004	22 882	22 966	17 429	15 161	18 069	23 971	21 987	13 755	18 602
2005	23 484	23 443	17 550	15 448	18 938	25 139	22 256	13 920	18 893
2006	24 539	24 398	18 040	16 062	19 843	26 696	23 175	14 406	19 703
2007	25 262	25 481	18 517	16 818	20 400	26 945	23 931	14 993	20 161
2008	26 175	26 417	19 184	17 723	22 491	27 418	24 803	15 812	20 951
2009	25 092	25 693	19 218	17 960	21 241	27 194	24 108	16 046	20 916
2010	25 896	26 357	19 754	18 144	21 093	27 028	24 691	16 244	21 282
2011	27 064	27 506	20 523	19 070	21 656	28 098	25 512	16 916	22 236
2012	27 953	28 415	20 928	19 274	22 499	28 919	26 250	17 406	23 064
2013	28 326	28 887	21 310	19 735	22 655	29 689	26 544	17 777	23 519
2014	28 934	29 561	21 835	20 091	23 131	30 269	27 162	18 001	23 993
2015	29 543	30 047	22 585	20 577	23 529	30 751	27 688	18 293	24 458
2016	30 298	30 776	23 189	21 082	23 945	31 486	28 290	18 766	24 941
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2003	18 724	18 867	16 010	14 573	16 869	19 690	17 999	13 752	16 205
2004	19 002	19 208	16 092	14 881	16 857	20 648	18 210	14 135	16 403
2005	19 512	19 578	16 402	15 275	17 623	21 347	18 506	14 342	16 829
2006	20 096	20 036	16 733	15 633	18 178	22 395	19 015	14 712	17 229
2007	20 443	20 625	16 953	15 957	18 374	22 190	19 342	14 929	17 484
2008	20 926	21 112	17 322	16 474	20 051	21 968	19 758	15 421	17 923
2009	20 370	20 645	17 525	16 899	18 980	22 052	19 510	15 845	18 078
2010	21 101	21 358	17 856	17 005	18 860	22 109	20 208	16 011	18 477
2011	21 861	22 080	18 183	17 592	19 102	22 695	20 681	16 373	19 067
2012	22 378	22 700	18 380	17 723	19 722	22 971	21 210	16 796	19 628
2013	22 548	22 862	18 552	18 195	19 790	23 334	21 300	17 197	19 912
2014	23 028	23 301	18 835	18 497	20 100	23 710	21 626	17 395	20 255
2015	23 455	23 574	19 302	18 924	20 499	23 940	22 093	17 755	20 661
2016	23 947	24 026	19 719	19 431	20 724	24 421	22 454	18 299	21 045
Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2003	16 881	17 012	14 858	13 496	15 738	17 937	16 279	12 839	14 935
2004	17 124	17 330	14 929	13 704	15 811	18 866	16 472	13 152	15 087
2005	17 596	17 690	15 255	14 072	16 661	19 614	16 768	13 411	15 561
2006	18 225	18 194	15 622	14 429	17 270	20 603	17 276	13 797	16 050
2007	18 498	18 692	15 849	14 719	17 433	20 416	17 562	14 037	16 298
2008	18 935	19 135	16 238	15 101	19 037	20 141	18 002	14 474	16 752
2009	18 590	18 881	16 574	15 592	18 137	20 326	17 889	14 948	16 985
2010	19 254	19 509	16 896	15 681	17 932	20 347	18 528	15 127	17 351
2011	20 008	20 237	17 261	16 318	18 317	21 045	19 011	15 565	17 955
2012	20 534	20 861	17 570	16 559	18 999	21 472	19 529	16 098	18 547
2013	20 714	21 052	17 807	17 101	19 141	21 868	19 680	16 608	18 849
2014	21 017	21 357	17 991	17 329	19 367	22 129	19 914	16 697	19 085
2015	21 356	21 560	18 344	17 637	19 792	22 231	20 319	16 955	19 426
2016	21 800	21 981	18 664	18 013	19 736	22 495	20 642	17 307	19 783

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

20 271	20 287	18 026	13 733	12 726	19 794	13 850	19 751	2003
20 508	20 628	18 445	14 076	13 056	19 981	14 223	19 949	2004
20 720	21 029	18 777	14 075	13 180	20 342	14 273	20 293	2005
21 290	21 926	19 059	14 699	13 765	20 823	14 935	21 077	2006
21 831	22 644	19 632	15 362	14 357	21 531	15 602	21 768	2007
22 813	23 302	20 032	16 132	15 243	22 263	16 383	22 646	2008
22 219	23 503	19 935	16 122	15 440	22 179	16 325	22 224	2009
22 776	23 556	20 592	16 548	15 823	22 461	16 641	22 728	2010
23 776	24 516	21 523	17 258	16 525	23 513	17 463	23 713	2011
24 357	25 060	21 958	17 787	17 080	24 138	17 933	24 408	2012
24 624	25 387	22 209	18 114	17 355	24 568	18 317	24 788	2013
25 336	25 929	22 674	18 511	17 804	24 978	18 756	25 373	2014
25 547	26 512	22 945	18 935	18 218	25 389	19 182	25 823	2015
26 140	26 912	23 342	19 544	18 696	25 988	19 745	26 438	2016

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

17 477	17 358	16 126	14 657	13 736	17 270	14 195	17 186	2003
17 885	17 740	16 524	14 993	13 990	17 583	14 502	17 512	2004
18 064	18 157	16 942	15 067	14 216	18 059	14 624	17 848	2005
18 295	18 637	17 023	15 506	14 585	18 244	15 106	18 262	2006
18 562	19 062	17 300	15 831	14 826	18 666	15 454	18 604	2007
19 160	19 358	17 535	16 251	15 407	19 085	15 871	19 083	2008
18 827	19 736	17 691	16 527	15 848	19 209	16 104	18 948	2009
19 419	19 792	18 275	16 882	16 151	19 524	16 369	19 452	2010
19 968	20 389	18 771	17 265	16 595	20 122	16 864	20 035	2011
20 301	20 742	19 127	17 668	17 022	20 746	17 223	20 487	2012
20 483	20 870	19 259	17 963	17 343	21 068	17 625	20 704	2013
20 966	21 301	19 732	18 260	17 742	21 428	17 970	21 113	2014
21 174	21 820	20 108	18 665	18 157	21 774	18 410	21 468	2015
21 614	22 240	20 536	19 191	18 648	22 217	18 951	21 919	2016

Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

16 015	15 815	15 034	13 695	12 835	15 779	13 265	15 707	2003
16 396	16 162	15 392	13 954	13 052	16 061	13 498	15 997	2004
16 568	16 614	15 793	14 062	13 270	16 539	13 631	16 334	2005
16 876	17 091	15 969	14 487	13 665	16 756	14 122	16 789	2006
17 138	17 489	16 264	14 805	13 885	17 205	14 427	17 099	2007
17 701	17 748	16 431	15 164	14 421	17 555	14 746	17 542	2008
17 546	18 238	16 660	15 565	14 923	17 796	15 110	17 557	2009
18 090	18 242	17 189	15 909	15 223	18 106	15 360	18 014	2010
18 700	18 855	17 724	16 389	15 742	18 720	15 896	18 630	2011
19 081	19 283	18 153	16 859	16 262	19 385	16 313	19 124	2012
19 338	19 465	18 350	17 201	16 597	19 754	16 797	19 387	2013
19 695	19 797	18 726	17 386	16 935	19 964	17 046	19 673	2014
19 855	20 225	19 004	17 721	17 306	20 333	17 440	19 960	2015
20 163	20 562	19 312	18 169	17 785	20 741	17 922	20 333	2016

11. Sparen der privaten Haushalte je Einwohner und Sparquote der privaten Haushalte 2003 bis 2016

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------	------------------------	---------------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

2003	2 181	2 193	1 386	1 140	1 469	2 092	2 058	975	1 609
2004	2 197	2 196	1 482	1 277	1 365	2 101	2 056	1 083	1 635
2005	2 278	2 250	1 509	1 316	1 324	2 094	2 100	1 044	1 629
2006	2 331	2 302	1 570	1 352	1 367	2 251	2 199	1 063	1 638
2007	2 446	2 434	1 606	1 403	1 442	2 275	2 281	1 058	1 687
2008	2 565	2 551	1 657	1 566	1 587	2 401	2 330	1 139	1 745
2009	2 393	2 377	1 565	1 522	1 456	2 339	2 234	1 113	1 706
2010	2 465	2 467	1 577	1 553	1 546	2 380	2 298	1 113	1 744
2011	2 479	2 469	1 548	1 516	1 412	2 275	2 296	1 050	1 738
2012	2 502	2 496	1 468	1 429	1 381	2 157	2 339	963	1 738
2013	2 484	2 459	1 394	1 353	1 298	2 115	2 269	849	1 712
2014	2 692	2 626	1 526	1 437	1 414	2 262	2 394	967	1 852
2015	2 779	2 694	1 637	1 555	1 387	2 388	2 453	1 068	1 915
2016	2 806	2 703	1 713	1 674	1 646	2 584	2 470	1 247	1 920

Sparquote in %

2003	11,4	11,4	8,5	7,8	8,5	10,4	11,2	7,1	9,7
2004	11,4	11,2	9,0	8,5	7,9	10,0	11,1	7,6	9,8
2005	11,5	11,3	9,0	8,6	7,4	9,6	11,1	7,2	9,5
2006	11,3	11,2	9,1	8,6	7,3	9,9	11,3	7,2	9,3
2007	11,7	11,5	9,2	8,7	7,6	10,0	11,5	7,0	9,4
2008	11,9	11,8	9,3	9,4	7,7	10,7	11,5	7,3	9,4
2009	11,4	11,2	8,6	8,9	7,4	10,3	11,1	6,9	9,1
2010	11,3	11,2	8,5	9,0	7,9	10,5	11,0	6,9	9,1
2011	11,0	10,9	8,2	8,5	7,2	9,8	10,8	6,3	8,8
2012	10,9	10,7	7,7	7,9	6,8	9,1	10,7	5,6	8,6
2013	10,7	10,5	7,3	7,3	6,4	8,8	10,3	4,9	8,3
2014	11,4	10,9	7,8	7,7	6,8	9,3	10,7	5,5	8,8
2015	11,5	11,1	8,2	8,1	6,5	9,7	10,8	5,9	9,0
2016	11,4	10,9	8,4	8,5	7,7	10,3	10,7	6,7	8,8

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

1 801	1 882	1 430	1 025	964	1 829	992	1 768	2003
1 808	1 896	1 451	1 139	1 038	1 841	1 104	1 798	2004
1 857	1 904	1 510	1 119	1 059	1 881	1 106	1 835	2005
1 878	2 005	1 513	1 167	1 067	1 947	1 131	1 882	2006
1 925	2 073	1 536	1 191	1 106	1 963	1 193	1 952	2007
2 033	2 183	1 678	1 279	1 178	2 104	1 317	2 054	2008
1 894	2 111	1 644	1 177	1 139	2 026	1 209	1 940	2009
1 947	2 169	1 704	1 201	1 158	2 036	1 238	1 994	2010
1 894	2 160	1 673	1 118	1 095	2 028	1 210	1 970	2011
1 878	2 116	1 631	1 073	1 025	2 018	1 175	1 959	2012
1 794	2 054	1 558	1 021	1 005	1 963	1 087	1 906	2013
1 952	2 186	1 688	1 143	1 076	2 146	1 193	2 058	2014
1 998	2 275	1 784	1 211	1 118	2 121	1 237	2 125	2015
2 108	2 336	1 882	1 278	1 119	2 134	1 285	2 182	2016

Sparquote in %

10,1	10,6	8,7	7,0	7,0	10,4	7,0	10,1	2003
9,9	10,5	8,6	7,5	7,4	10,3	7,6	10,1	2004
10,1	10,3	8,7	7,4	7,4	10,2	7,5	10,1	2005
10,0	10,5	8,7	7,5	7,2	10,4	7,4	10,1	2006
10,1	10,6	8,6	7,4	7,4	10,2	7,6	10,2	2007
10,3	11,0	9,3	7,8	7,6	10,7	8,2	10,5	2008
9,7	10,4	9,0	7,0	7,1	10,2	7,4	10,0	2009
9,7	10,6	9,0	7,0	7,1	10,1	7,5	10,0	2010
9,2	10,3	8,6	6,4	6,5	9,8	7,1	9,6	2011
9,0	9,9	8,2	6,0	5,9	9,4	6,7	9,3	2012
8,5	9,5	7,8	5,6	5,7	9,0	6,1	8,9	2013
9,0	9,9	8,3	6,2	6,0	9,7	6,5	9,5	2014
9,1	10,1	8,6	6,4	6,1	9,4	6,6	9,6	2015
9,5	10,2	8,9	6,6	5,9	9,3	6,7	9,7	2016

12. Arbeitsproduktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten 2003 bis 2017

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2010 = 100)									
2003	95,0	95,3	96,6	96,0	100,8	103,3	101,2	95,8	94,3
2004	95,0	97,3	94,9	97,3	100,6	103,4	100,9	97,1	95,4
2005	95,4	98,1	96,4	98,7	101,7	104,1	101,4	97,1	96,9
2006	100,5	100,8	97,8	101,1	104,6	104,8	104,1	97,7	99,8
2007	102,7	102,2	98,9	100,9	104,8	104,5	105,6	100,0	101,0
2008	101,5	100,9	101,1	101,7	104,4	105,6	105,4	100,9	101,5
2009	92,9	96,1	98,1	97,6	95,4	99,4	97,1	99,5	95,6
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	103,1	103,9	102,5	100,7	101,0	99,2	101,5	103,1	102,6
2012	102,0	103,3	100,1	101,2	102,2	97,8	99,9	103,7	101,7
2013	101,6	103,5	98,6	102,3	101,0	99,7	100,2	104,4	100,5
2014	102,4	104,6	99,1	105,3	101,7	99,0	100,8	104,7	101,6
2015	104,7	105,3	100,2	106,2	102,4	99,7	100,0	105,6	101,2
2016	104,5	105,3	100,8	105,8	102,8	99,4	101,0	105,9	105,4
2017	105,3	106,3	100,9	105,8	105,3	100,0	101,6	107,0	106,5
Lohnkosten²⁾ in EUR									
2003	35 155	34 466	33 719	26 159	33 565	39 258	37 214	24 669	30 565
2004	35 186	34 685	33 721	26 198	33 558	39 372	37 116	24 746	30 425
2005	35 317	34 773	33 696	26 479	33 955	39 761	37 200	24 925	30 214
2006	35 951	35 201	33 575	26 680	34 398	40 275	37 811	24 919	30 816
2007	36 300	35 718	33 634	27 002	34 502	40 659	38 410	25 176	30 828
2008	36 846	36 605	34 158	27 561	35 322	41 514	39 432	25 682	31 304
2009	36 347	36 404	34 489	27 851	35 521	41 920	39 185	26 211	31 618
2010	37 519	37 439	35 370	28 516	36 271	42 458	39 860	26 942	32 404
2011	38 699	38 494	36 578	29 479	37 248	43 519	40 868	27 935	33 336
2012	39 731	39 468	36 949	29 911	37 999	44 724	41 567	28 872	34 132
2013	40 468	40 191	37 399	30 735	38 951	45 830	42 248	29 261	34 804
2014	41 314	41 280	38 490	31 697	39 662	46 959	43 210	30 171	35 680
2015	42 746	42 211	40 218	33 087	40 997	47 964	44 249	31 346	36 735
2016	43 836	43 126	41 128	33 970	41 750	48 599	45 017	32 333	37 274
2017	44 826	44 315	42 632	34 748	42 817	49 706	46 194	33 296	38 294
Lohnstückkosten³⁾ Index (2010 = 100)									
2003	98,6	96,6	98,7	95,5	91,8	89,5	92,2	95,6	100,0
2004	98,7	95,2	100,5	94,4	91,9	89,6	92,3	94,6	98,4
2005	98,7	94,7	98,8	94,0	92,1	90,0	92,1	95,3	96,2
2006	95,3	93,3	97,1	92,5	90,7	90,5	91,1	94,7	95,3
2007	94,2	93,3	96,1	93,8	90,8	91,6	91,3	93,4	94,2
2008	96,8	96,9	95,5	95,1	93,2	92,6	93,9	94,4	95,1
2009	104,3	101,2	99,4	100,0	102,7	99,3	101,3	97,8	102,0
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	100,0	99,0	100,9	102,7	101,7	103,4	101,0	100,5	100,3
2012	103,8	102,1	104,3	103,6	102,5	107,7	104,4	103,4	103,6
2013	106,2	103,8	107,2	105,4	106,3	108,3	105,8	104,1	106,9
2014	107,5	105,4	109,8	105,6	107,5	111,8	107,5	106,9	108,4
2015	108,8	107,0	113,4	109,3	110,3	113,3	111,0	110,2	112,0
2016	111,8	109,4	115,4	112,6	111,9	115,1	111,9	113,3	109,1
2017	113,5	111,3	119,5	115,1	112,1	117,0	114,1	115,5	111,0

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2010=100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahl 2010=100). – 2) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2010 = 100)

96,9	96,4	95,7	95,3	96,6	98,2	96,9	96,6	2003
97,7	97,9	98,0	96,9	97,7	99,8	97,8	97,4	2004
98,2	97,6	101,0	97,2	98,4	100,1	98,2	98,1	2005
100,6	100,2	104,2	100,2	100,7	102,1	100,7	100,9	2006
102,9	100,9	106,3	101,8	101,6	101,9	101,6	102,4	2007
103,0	100,0	106,1	101,2	101,2	103,3	100,8	102,2	2008
97,7	95,4	95,5	97,5	96,0	99,2	96,2	96,4	2009
100	100	100	100	100	100	100	100	2010
101,2	102,0	103,3	102,8	99,4	101,2	103,7	102,3	2011
100,2	102,3	101,8	102,6	102,2	103,7	103,2	101,6	2012
100,0	101,8	100,4	102,2	102,2	103,1	105,1	101,5	2013
101,0	103,1	103,5	104,9	103,4	104,2	109,3	102,6	2014
101,2	104,6	103,6	107,9	105,5	104,4	111,1	103,4	2015
101,7	104,7	101,4	109,0	106,1	104,8	112,3	104,0	2016
102,1	106,2	101,6	109,5	106,7	105,3	113,7	104,8	2017

Lohnkosten²⁾ in EUR

33 587	31 744	32 130	25 282	24 528	30 179	25 041	32 676	2003
33 677	31 640	32 506	25 484	24 749	29 991	25 215	32 738	2004
33 762	31 515	32 487	25 495	24 904	29 954	25 342	32 818	2005
33 815	31 839	32 807	25 783	25 074	29 882	25 635	33 150	2006
33 972	32 031	33 156	26 103	25 164	30 194	25 893	33 440	2007
34 732	32 543	33 046	26 872	25 935	30 661	26 596	34 145	2008
34 991	32 935	32 781	27 255	26 594	30 856	26 843	34 215	2009
35 842	33 600	34 042	28 080	27 403	31 511	27 560	35 091	2010
36 920	34 368	35 020	28 944	28 304	32 215	28 409	36 129	2011
37 960	35 118	35 522	29 697	29 276	32 945	29 373	37 035	2012
38 385	36 243	36 511	30 341	29 778	33 582	30 177	37 709	2013
39 715	37 152	37 219	31 206	30 855	34 292	31 325	38 755	2014
40 205	38 104	37 853	32 570	32 325	35 214	32 608	39 789	2015
41 070	38 564	38 395	33 718	33 270	36 076	33 733	40 661	2016
42 023	39 214	39 308	34 819	34 447	37 023	34 660	41 715	2017

Lohnstückkosten³⁾ Index (2010 = 100)

96,7	98,0	98,6	94,5	92,6	97,6	93,8	96,4	2003
96,2	96,2	97,5	93,7	92,4	95,4	93,6	95,8	2004
95,9	96,1	94,5	93,4	92,3	95,0	93,6	95,3	2005
93,8	94,5	92,5	91,6	90,8	92,9	92,4	93,6	2006
92,1	94,5	91,7	91,3	90,4	94,0	92,5	93,0	2007
94,1	96,9	91,5	94,5	93,5	94,2	95,8	95,2	2008
99,9	102,8	100,9	99,6	101,1	98,7	101,2	101,2	2009
100	100	100	100	100	100	100	100	2010
101,8	100,2	99,5	100,2	103,9	101,0	99,4	100,7	2011
105,7	102,1	102,5	103,1	104,5	100,8	103,3	103,9	2012
107,1	105,9	106,9	105,7	106,4	103,3	104,2	105,9	2013
109,7	107,3	105,7	105,9	108,9	104,4	104,0	107,7	2014
110,8	108,4	107,4	107,5	111,8	107,0	106,5	109,7	2015
112,6	109,6	111,3	110,2	114,4	109,3	109,0	111,4	2016
114,8	109,9	113,7	113,3	117,8	111,6	110,6	113,5	2017

- 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (jeweils umgerechnet auf Messzahlen 2010=100) in Relation zur Arbeitsproduktivität.